

siklehrer ausnützen konnte. Auch war er als Organist und Chorleiter angestellt. Er starb 1907 in Chicago.

Bucher, Engelbert, «Schulchronik Triesenberg», Kath. Pfarramt, Triesenberg, o. J., S. 42 f.

Italien

Prof. Johann Kaiser (1843 — 1908), von Mauren, war ein Neffe Rektor Peter Kaisers.⁶⁸⁾ Über seine Studien liegen keine Angaben vor, aber er wird wahrscheinlich als Elementarlehrer ausgebildet worden sein. Von 1864 bis 1867 versah er die Volksschule Schellenberg. Im Jahre 1872 war er in Genua, wo er an einem «Handels- und Marinen-Kollegium» tätig war. Von 1876 bis 1881 hatte er eine Lehrerstelle an der Regia Scuola Navale (Kgl. Marineschule) in derselben Stadt inne. Als die Accademia Navale (Marineakademie) 1881 in Livorno gegründet wurde, bekam Kaiser dort eine Professur. Zunächst wurde er mit dem Unterricht bei den Deutsch und Englisch sprechenden Studenten betraut, ab 1883 wirkte er als «professore di lettere» (d. h. wahrscheinlich vorwiegend als Lehrer für Sprachen und Literatur). Im Jahre 1884 wurden seine Verdienste beim Unterricht durch Verleihung des Titels «Cavaliere dell'Ordine della Corona d'Italia» anerkannt. Auf seinen eigenen Wunsch hin wurde Prof. Kaiser anfangs 1908 in den Ruhestand gesetzt, und er starb wenige Monate darauf.⁶⁹⁾

Prof. P. Ildefons (S. D. Prinz Georg von und zu) Liechtenstein, O. S. B. (1884 — 1931), war der jüngste Sohn S. D. Fürst Alfreds von Liechtenstein, Bruder S. D. Prinz Alois' und somit Onkel S. D. des Regierenden Fürsten Franz Josef II.⁷⁰⁾ Er wuchs

⁶⁸⁾ Er war ein Sohn von Peter Kaisers jüngstem Bruder Matthias (1801 — 1864).

⁶⁹⁾ Die Angaben über Prof. Joh. Kaiser stammen hauptsächlich aus einem Lebenslauf, den Herr Admiral Giuseppe Oriana, Accademia Navale di Livorno, gütigst zusammenstellte. Weitere Quellen: HH. Fridolin Tschugmell, Triesen; Dokumente im Regierungsarchiv betreffend Kaisers Heirat mit Rosa Bianchi aus Genua; Gedenkbuch der Schule Schellenberg.

⁷⁰⁾ P. Ildefons war meines Wissens das einzige Mitglied des Fürstenhauses, das am Schulwesen aktiv betätigt war. Es sei aber erwähnt, dass Prinz Anton Florian (1656 — 1721, Regierender Fürst 1718 — 1721) als Erzieher Kaiser Karl VI. gedient hatte.